

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Bei der Dachdämmung nicht sparen

(VZ RLP / 08.06.2010) Eine relativ dünne und auch nicht sorgfältig ausgeführte Dämmung ist, neben einer nicht luftdichten inneren Dachverkleidung, oftmals die Ursache für immer noch unnötig hohe Wärmeverluste durch das Dach. Auch in den Sommermonaten macht eine nicht ausreichende Dämmung den Aufenthalt im ausgebauten Dachraum zu einer schweißtreibenden Angelegenheit. Da eine Nutzungszeit der Dachdämmung von über 30 Jahren bei ausgebauten Dachräumen keine Seltenheit ist, sollte an der Dämmstoffdicke nicht gespart werden. Ein paar Zentimeter mehr an Dämmstoffdicke fallen preislich nicht so stark ins Gewicht, so dass bei der Nachrüstung bestehender Gebäude eine Dämmstoffdicke von mindestens 20 cm besonders empfehlenswert ist.

Worauf man bei einer nachträglichen Dachdämmung achten sollte und wie man sonst noch Energie einsparen kann, erläutern die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. in einem persönlichen Beratungsgespräch nach telefonischer Voranmeldung.

Der Energieberater hat **jeden 1.+ 3. Mittwoch im Monat, von 13 – 16.45 Uhr** Sprechstunde in der Verbandsgemeindeverwaltung in **Asbach**, Flammersfelder Str. 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter: 0 26 83 / 912-142.

VZ-RLP

Für weitere Informationen:

Energieberatungshotline 01805 / 60 75 60 20
 (14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)
 Montags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr,
 Dienstags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr,
 Donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Veröffentlichungen – auch auszugsweise – sind nur mit Quellenangabe innerhalb von 4 Wochen ab Versanddatum gestattet. Spätere Veröffentlichungen sind aus Aktualitätsgründen nur in Abstimmung mit dem Herausgeber möglich. Nach Abdruck bitten wir um Übersendung eines Belegexemplars.